

35/2020

inserate@baumerziitig.ch redaktion@baumerziitig.ch Telefon 075 409 11 11

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr Todesanzeigen: Dienstag, 11 Uhr

Offizielles amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Bauma

🗾 250 Jahre Querkirche Bauma.



Ebenso wichtig wie ein Kirchgebäude ist das Kirchenleben, das darin stattfindet. Auf diesen Aspekt geht die wunderschön gestaltete Festschrift zum Jubiläum ein. Neben spannenden Informationen zum Baustil und zur Geschichte kommen verschiedene Menschen zu Wort. Menschen, die die Kirchgemeinde prägten und heute noch prägen. Menschen unterschiedlichsten Alters, denen ihre Beziehung zu Gott wichtig ist. Ihnen ist es zu verdanken, dass in den Mauern der Baumer Kirche auch heute im Jahr 2020 noch ein aktives und attraktives Kirchenleben stattfindet.

Detaillierte Informationen zum Programm sind im Internet auf www.kirchebauma.ch. Aufgrund der aktuellen Lage besteht für das «Chilefäscht» ein Schutzkonzept. Die Gesundheit Aller hat Priorität.

Christian Erni

250 Jahre ist es her, dass die evangelisch-reformierte Kirche in Bauma neu eingeweiht wurde. Die Geschichte dahinter: Die im Jahr 1651 gebaute, ursprüngliche Kirche war zu klein geworden. Die Bevölkerung von Bauma stieg sprunghaft auf über 1200 erwachsene Einwohner an. Eine Erweiterung drängte sich auf, was bei einem Kirchenbau nicht einfach ist. So wurde 1770 das Gotteshaus als sogenannte Querkirche neu errichtet. Beim Querkirchenbaustil hat der Grundriss meist eine rechteckige oder ovale Form, und die Kanzel ist auf der Breitseite angebracht. Die Bankreihen und Emporen sind so angeordnet, dass jedes Gemeindeglied den Pfarrer gut sehen und hören kann, also möglichst nahe bei der Kanzel ist.

Von der alten Kirche wurden nur der Kirchturm und die Kanzel belassen. Für diesen Neubau wurde sehr viel Frondienst geleistet. Die Spenden waren zudem so grosszügig, dass mit dem Überschuss nach der Bauabrechnung sogar noch zwei zusätzliche Glocken angeschafft werden konnten. Wie gerne würde man sich für einige Stunden in diese Zeit zurückversetzen, in der sich ein ganzes Dorf mit Leidenschaft und Stolz für den Bau seiner Kirche einsetzte!

Wenigstens in Gedanken wird das jetzt möglich: Am 30. August steigt das «Chilefäscht». Ein motiviertes Team um Pfarrer Daniel Kunz hat ein vielseitiges Programm vorbereitet: Die Feier beginnt um 9.30 Uhr mit dem Festgottesdienst. Anschliessend gibt es Kirchturmbesichtigungen, Filmvorführungen, und ein feines Mittagessen mit Grill und Tösstaler-Paella. Für die Jüngeren wird eine Hüpfburg aufgestellt. Und allen, die noch mehr über den Kirchenbau wissen möchten, sei der Videovortrag von Pfarrer Armin Sierszyn empfohlen.



Die Spitex Bauma bildet Fachfrau Gesundheit (FaGe) EFZ aus



Vielleicht haben Sie als Klientin oder Klient der Spitex Bauma Subanu Ravichankar bereits kennengelernt. Sie ist seit 10. August 2020 bei der Spitex Bauma in der Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit (FaGe) EFZ. Das erste Lehrjahr absolvierte sie in der Stiftung Alterszentrum Sophie Guyer in Pfäffikon ZH.

Die Spitex Bauma bietet seit 2019 in Zusammenarbeit mit dem Lehrbetriebsverbund Spicura, einen Ausbildungsplatz für Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe) EFZ an.

Wir wünschen Subanu Ravichankar viel Motivation, Eifer und Erfolg beim Lernen sowie viele bereichernde Begegnungen mit den Klientinnen und Klienten. Das motivierte und aufgestellte Team unterstützt sie dabei gerne.

Spitex Bauma



Freiwilliges Engagement ausweisen.

Das DOSSIER FREIWILLIG ENGAGIERT zählt zu den wichtigen Anerkennungsformen in der freiwilligen Tätigkeit. Der Nachweis basiert darauf, dass die freiwilligen, unentgeltlichen Tätigkeiten beschrieben und Fähigkeiten und Kompetenzen aufgezeigt werden. Damit werden ausserberuflich erworbene Kompetenzen für die Lehr- und Arbeitsstellensuche sowie bei Bewerbungen an Weiterbildungsinstitutionen sicht- und nutzbar.

Im Kurs lernen Verantwortliche für Freiwillige in Organiationen/Vereinen, aussagekräftige Nachweise zu erstellen. Dazu steht ein Text-Generator mit insgesamt über 1'200 Textbausteinen für rund 70 verschiedene Freiwilligen-Funktionen unentgeltlich zur Verfügung.

Der Kurs findet am Mittwoch, 28. Oktober, von 17.30 bis 20.00 Uhr statt. Veranstaltungsort ist die Stiftung zur Palme, Hochstrasse 31–33 in Pfäffikon ZH. Anmeldeschluss ist der 19. Oktober. Detaillierte Informationen finden sich unter Kurse & Anlässe auf www.benevol-zuerioberland.ch

Dagmar Anderes, benevol Zürioberland,



Saisonvorschau FC Bauma

Mit 11 Teams startet der FC Bauma in die neue Saison 20/21. Durch den coronabedingten Saisonabbruch gab es weder Auf- noch Absteiger. Damit spielen weiterhin 2 Mannschaften in der 4. Liga. Zum Meisterschaftsbeginn werden parallel die Partien der 1. Cuprunde ausgetragen. Unser 1 spielt am Donnerstag, 27.8. um 20.15 Uhr auf der Schwendi gegen den FC Uitikon. Die 1. Mannschaft, welche in den letzten Jahren vorwiegend gegen Teams aus dem Oberland gespielt hat, wird in der kommenden Saison in der Region Winterthur zu Gast sein. Damit dieser Tapetenwechsel möglich ist, tritt die Merdjani-Elf als FC Bauma 2 an.

Das Saisonziel ist die Rückkehr in die 3. Liga nach 11 langen Jahren der Abwesenheit. Unsere 2. Mannschaft wird neu von einem Trainer-Trio gecoacht. Angelo Casaletto, Patrik Grünenfelder und Spielertrainer Matthias Schmid stossen von den Junioren des FC Wetzikon zum FCB. Wir heissen sie ganz herzlich willkommen. Unser 2 spielt diese Saison in der Oberland Gruppe als FC Bauma 1. Das Ziel ist der Klassenerhalt. In beiden Aktiven-Teams konnten für die kommende Saison 10 Junioren integriert werden. Diese Zahl unterstreicht die Vereinsphilosophie, welche vorsieht, jungen Talenten die Chance zu geben, früh bei den Aktiven zu spielen. Bei den Junioren werden Teams in den Kategorien B bis G vertreten sein.

Während die Mannschaften der B bis D Junioren in der Meisterschaft um Punkte kämpfen, steht bei den Jüngsten der Spass im Vordergrund. Die aktuellen Spiele sind jeweils auf der Website www.fcbauma.ch ersichtlich.

Sven Stadelmann, FC Bauma



Wir spielen Oldies, Rock, Swiss Rock, Schlager und vieles mehr.

Wir suchen dich als Bassist, weil unser aktueller Bassist sich nach 6 Jahren eigenen Projekten widmen möchte.

Zusammensetzung:

- Akustische Gitarre / Gesang
- E-Gitarre / Gesang 2. Stimme
- Schlagzeug / Gesang 3. Stimme.

Wir proben 1 × wöchentlich mit anschliessendem Nachtessen. Unser super helles Probelokal mit moderner Technik befindet sich in 8624 Grüt (Gossau ZH).

Weitere Infos auf unserer Website www.thefrogband.ch

Interessenten melden sich bitte bei Bandleader Frank Sharma: <u>info@thefrogband.ch</u>



Römisch-Katholische Kirchgemeinde Bauma

umfassend die politischen Gemeinden Bauma, Bäretswil und Fischenthal

Samstag, 29. August

Heilige Messe/Bauma 17.00 Uhr 18.15 Uhr Heilige Messe/Fischenthal

Sonntag, 30. August

9.15 Uhr Heilige Messe/Bauma

10.00 Uhr Ökumenischer Feld-Gottesdienst/Steg

10.30 Uhr Heilige Messe/Bäretswil

Grusswort zum Chilefescht

Im Namen der Pfarrei Hl. Antonius wünschen wir der Ref. Kirche Bauma-Sternenberg einen feierlichen sonnigen Tag.

HEILIGE MESSE – BITTE ANMELDEN

Die Plätze in den Kirchen sind begrenzt. Telefonische Anmeldungen (052 386 11 08) sind jeweils bis Freitagabend, 16.30 Uhr oder per Mail (sékretariat@kath-bauma.ch) unter Angabe des Namens und der Telefonnummer möglich. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis!

www.kath-bauma.ch

reformierte kirche bauma-sternenberg

Sonntag, 30. August 2020

9.00 Uhr Gebet im Kirchgemeindehaus Bauma

9.30 Uhr Chilefäscht-Gottesdienst Kirche Bauma

Pfr. Willi Honegger und Pfr. Daniel Kunz

Kinderhort, Sonntagsschule

nachher Apéro un

Das kulinarische Anschlussprogramm kistotabgesagt!

Dienstag, 1. September 2020

Gespräch zur Bibel KGH Bauma, Apg. 3,11-26 16.00 Uhr

19.30 Uhr Junge Kirche im JK-Raum, Bauma

Mittwoch, 2. September 2020

7.00 Uhr Berggebet Kirche Sternenberg

9.00-11.00 MuKi-Treff im Kirchgemeindehaus Bauma

Amtswoche ab 31. August 2020 Pfr. Daniel Kunz, 052 386 12 02

www.kirchebauma.ch



Sonntag 30. August 2020

09 30 Uhr

Festaattesdienst mit Pfr. Daniel Kunz & Pfr. Willi Honegger Ref. Kirche Baun

anschl.

Apéro

Hüpfburg für die

Das kulinarische Anschluss programm ist abgesagt ames



- «Tösstaler-Paella»
- Würste vom Grill
- Salatbuffet
- Frozen Yoghurt
- Dessertbuffet
- Getränke und Kaffe

Preis:

Erw. Fr. 5. - / Kinder Fr. 3.-

11.15/12.45/ 14.30 Uhr

Führung durch den Kirchturm

Treffpunkt im Turmzimmer

12.45 Uhr

Videovortrag Pfr. Armin Sierszyn «250 Jahre

Kirche Bauma» in der Kirche

11.15/13.30 Uhr Kino

«My Name is Rüegg» im Schulzimmer, 1.OG

Voda. Fiirda. Bauma bliibt starch. baumerziitig.ch



Altlandenbergstrasse 11

8494 Bauma

052 386 11 63

Do 27.08. 14.00 Uhr Frauenkreis

So 30.08. 10.00 Uhr Gottesdienst

Hüeti 0 bis 3 J / Kinderprogramm ab 3 J

Di 01.09. 12.00 Uhr Mittagstisch für alle

Gäste sind herzlich willkommen - aktuelle Infos und Anmeldung zum Gottesdienst: www.regichile.ch



Gemeinde für Christus

Unterdorfstrasse 22

8494 Bauma

052 386 13 90

www.bauma.gfc.ch

Grüezi und herzlich willkommen in der GfC

August 2020

Fr 28.

Do 27. 20.00 Uhr

Gebet

19.45 Uhr-Jugendträff Starchstrom

22.00 Uhr für alle Jugendliche ab der 6. Klasse

So 30. 09.45 Uhr – 12.30 Uhr

Missionsgottesdienst

Rüstiger Allrounder, 35-60 j. mit handwerklichem Talent gesucht für stundenweise Arbeiten in Garten und Gelände.

Umgang mit Motorsäge. Rasenmäher und Trimmer Voraussetzung. Auch leichte Bauarbeiten wie Gartenplatten verlegen und Holzbeigen erstellen etc. Evtl. Wartung der Gartengeräte.

Ort: Bauma. Eigenes Fahrzeug nötig. Bitte melden Sie sich: 079 47 121 47

Mord im Baumer Ferienhaus - Vom Feriengast zum Privatdetektiv

Der Schreibtischkrimi – Eine Kurzgeschichte exklusiv für die Baumerziitig.

Redaktion Baumerziitig

Für seine diesjährigen Angler-Ferien im Sommer buchte Marcel Amstutz aus dem städtischen Dietikon ein lauschiges Ferienhaus in Bauma, direkt an der Töss gelegen. Im Angebot inklusive: ein Set neuster Fischerruten, dazu täuschend echte Köder in allen Farben und Formen und ein Paar knallrote Gummistiefel. Natürlich durfte ein Köcher nicht fehlen, um die saftigen Bachforellen sanft aus dem Wasser zu hieven, nachdem der Haken brutal die Oberlippe des Fisches durchbohrte. Amstutz, der in Dietikon eine eigene Gärtnerei betrieb, musste dringend mal abschalten in diesen verrückten Zeiten. Und das tat er am liebsten beim Angeln. Dabei war ihm egal, ob er am Abend einen prächtigen Fang mit nach Hause nahm oder sich einfach mal ein paar Flaschen Bier gönnte. Am liebsten trank er ein dunkles Guinness aus Irland. Fischerferien hatte Amstutz schon einige hinter sich, war er doch letztes Jahr in Finnland mit einer Gruppe am Fliegenfischen, organisiert von einem Velomechaniker aus Bauma. Was Amstutz dieses Mal nicht ahnen konnte: Mit der Buchung der Ferienwoche in Bauma sollte ihm ein regelrechter «Fang» gelingen - kein kulinarischer, sondern ein krimineller...

Zur vereinbarten Zeit traf Amstutz auf dem Parkplatz des Ferienhauses ein und läutete an der Türe, so wie es im Inserat geheissen hatte. Dabei musterte er das «kleine Refugium» – so lautete im Internet die Kurzbeschreibung – von oben nach unten. Er erkannte einen Kamin, der mehr wie ein Rauchabzug aussah, und stellte als Gärtner natürlich gleich fest, dass der Garten so ziemlich in die Jahre gekommen war. Und so erschien ihm auch der Vermieter, den er auf etwa 70 Jahre schätzte. Dieser öffnete die Türe mit einem leisen Grummeln und musste sich unter dem Türrahmen bücken, denn er war von grosser hagerer Gestalt. «Guten Tag, Sie müssen Herr Amstutz sein, richtig?», fragte er ihn unverblümt. Sein Kopf war voller weisser Haare. «Hier ist der Schlüssel, ich hoffe, Sie haben eine erfolgreiche Woche vor sich. Und nicht vergessen, ob Sie einen guten Fang machen liegt in den Händen der Götter», sagte der Urbaumer. Amstutz stimmte dem lautlos zu. Beim Verabschieden erwähnte der weisshaarige Mann, dass dieses «kleine Refugium» einst sein Zuhause war, bis seine Frau starb. Seither habe er fast keinen Kontakt zu anderen Menschen. Amstutz bemerkte dabei einen etwas verächtlichen Blick und eine grimmige Miene auf dem Gesicht des Mannes.

Bereits am nächsten Morgen stand Amstutz in den Gummistiefeln, warf seine Angel auf die von der Morgensonne glitzernde Töss aus, als er hie und da eine Bewegung unter dem Wasser beobachtete. «Ein ganzer Schwarm Bachforellen!», rief Amstutz erfreut aus. Doch die Tösstaler Fische und Fischlein waren gewieft im Umgang mit den Ködern und frassen links und rechts vom tödlichen Haken einfach den Wurm ab. Amstutz bewunderte die Stromschnellen, mit deren Hilfe man die «tosende» Töss vor vielen Jahren gebändigt hatte. Noch im letzten Jahrhundert überschwemmte die Töss viele landwirtschaftliche Felder und war die Ursache zahlreicher Hungersnöte. Doch heute ist die Töss ein beliebtes Ausflugsziel, auch wenn sie, wie gerade jetzt in diesem heissen Sommer, an vielen Stellen

trocken liegt. «Hallo, das ist mein Platz», rief eine dunkle Männerstimme hinter ihm. Amstutz drehte sich um und erblickte einen rund 30 Jahre alten Mann, der offenbar ein Einheimischer war. «Kein Problem, bleiben Sie ruhig da, es hat ja Platz für beide», ergänzte der Mann. «Ich heisse übrigens Peter Vögeli, aber die Leute im Dorf nennen mich Pitsch». Ob Amstutz im Ferienhaus wohne, wollte Pitsch wissen, und ob er sich im Hause wohl fühle, «Natürlich». erwiderte Amstutz. «warum sollte ich mich nicht wohl fühlen?».«Ach, nehmen Sie meine Worte nicht allzu ernst, ich wünsche Ihnen einen guten Tag», sagte der Einheimische und machte sich gleich davon. Amstutz blickte etwas verdutzt in die Wogen der Töss und auf die kleinen Schaumkrönchen. Am nächsten Tag traf er den «Fremden» wieder, der sich dann doch etwas zugänglicher zeigte. Was er mit seiner Bemerkung über das Ferienhaus gemeint hatte, wollte Amstutz wissen. «Nichts für ungut, es hat höchstens mit dem Mord im Ferienhaus zu tun», antwortete dieser. Nun war Amstutz doch etwas alarmiert und wollte mehr darüber wissen. Pitsch erzählte ihm, dass des Vermieters Frau vor 40 Jahren in der Küche ermordet worden war. Genauer gesagt, erdrosselt. Der damalige Polizist Hardegger schrieb damals zu Protokoll, dass um den Hals ein schwarzer Schnürsenkel gezogen war. «Und, fand man den Mörder?», wollte Amstutz ohne Umschweife wissen. Offenbar wurde der Vermieter des Ferienhauses zu lebenslanger Haft verurteilt, doch er kam raus, weil sich fünf Jahre nach dem Tod der vermeintlich wahre Mörder - ein Saufgeselle namens Heiri - gestellt hatte. Doch für viele Leute im Dorf war es klar, dass es nur der Ehemann, also der Vermieter hätte sein können. «Wir werden es wohl nie genau wissen», sagte Pitsch zum Abschied, denn die Angler-Ferien des Stadtmenschen Amstutz neigten sich dem Ende zu.

Für Amstutz, der noch nie im Leben Privatdetektiv gespielt hatte, klang diese Schilderung wie eine Sequenz aus dem «Tatort» und er entschied sich, den Vermieter zu einem Abendessen einzuladen. Schliesslich hatte er doch ein «Petri Heil» und fing zwei prächtige Tösstaler Bachforellen. Amstutz zog sich seine Schürze an und bereitete die Fische in der Küche vor, dort, wo vor 40 Jahren die Leiche einer Frau gefunden wurde. «Ob ich heute Abend mit einem Mörder zusammen essen werde?», ging es ihm dauernd durch den Kopf. Als der Besuch kam und man sich gegenseitig zuprostete, entging Amstutz der grimmige Blick des Mannes nicht. Ausserdem lachte er nie. Dann fragte der Vermieter nach Pitsch, dem Angler, und meinte, dass dieser gerne «Geschichten erzähle». Amstutz konnte sich einfach keinen Reim aus der ganzen Geschichte machen. Ob der Vermieter bloss ein armer, zu Unrecht beschuldigter Witwer, oder doch ein kaltblütiger Killer war? Nach der Verabschiedung zog sich Amstutz die Decke fast ganz über den Kopf und schlief den leichten Rausch aus. Am nächsten Tag übergab er den Hausschlüssel dem alten, weisshaarigen Manne – und dieser schenkte Amstutz frisch aus der Erde gegrabene Kartoffeln in einem Sack - der oben mit einem schwarzen Schnürsenkel zugebunden war.

Stephan Mark Stirnimann



Gemeindeversammlung vom 14. September 2020 im Mehrzwecksaal Altlandenberg, Bauma

Beleuchtender Bericht gemäss § 19 Gemeindegesetz

Liebe Stimmbürgerin, lieber Stimmbürger

Wir laden Sie auf 20 Uhr zur Gemeindeversammlung ein und freuen uns, wenn Sie auch auf diese Weise unsere Gemeinde mitgestalten und von Ihrem Stimmrecht Gebrauch machen.

Auf diesen Seiten fassen wir zwei Geschäfte der Gemeindeversammlung zusammen. Die vollständigen Unterlagen liegen ab dem 31. August 2020 im Gemeindehaus zur Einsicht auf. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite.

Bauma, 27. August 2020

Gemeinderat Bauma

Andreas Sudler Gemeindepräsident hey.

Roberto Fröhlich Gemeindeschreiber

Traktandum Jahresrechnung 2019, Genehmigung

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Aufwand von CHF 39'398'832.19 und einem Ertrag von CHF 39'780'515.97 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 381'683.78 ab. Gegenüber dem Budget 2019 ist das eine Abweichung von rund CHF 299'583.78.

Erfolgsrechnung (CHF)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2019	Budget 2019
Total Aufwand	39'398'832.19	38'802'700.00
Total Ertrag	39'780'515.97	38'884'800.00
Ertragsüberschuss	381'683.78	82'100.00

Finanzierung (CHF)

Finanzierungsrechnung	Rechnung 2019	Budget 2019
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'235'083.04	1'800'000.00
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	381'683.78	82'100.00
Nettoinvestitionen Finanz- + Verwaltungsvermögen	-7'877'908.49	-9'261'000.00
Finanzierungsfehlbetrag II	5'261'141.67	7'378'900.00

Schutzkonzept

Aufgrund des Coronavirus musste für die Gemeindeversammlung ein Schutzkonzept erstellt werden. Der Gemeinderat bittet die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Massnahmen des Konzeptes strikte einzuhalten, so dass es reibungslos umgesetzt werden kann.

Traktanden

- 1. Jahresrechnung 2019, Genehmigung
- 2. Gewährung einer Bürgschaft von CHF 1,5 Mio. an die Holz-Wärmeverbund Bauma AG
- 3. Allfällige Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

Bilanz (CHF)

Bilanz	Rechnung 2019
Finanzvermögen	22'084'319.46
Verwaltungsvermögen	29'830'029.12
Total Aktiven	51'914'348.58
Kurzfristiges Fremdkapital	19'781'523.34
Langfristiges Fremdkapital	15'707'006.35
Zweckgebundenes Eigenkapital	4'177'317.44
Zweckfreies Eigenkapital	12'248'501.45
Total Passiven	51'914'348.58

Aktenauflage

Die Anträge mit den dazugehörigen Unterlagen liegen ab Montag, 31. August 2020 bis Freitag, 4. September 2020, im Gemeindehaus (Dorfstrasse 41, Bauma; 1. OG (Präsidiales + Sicherheit)) während den Öffnungszeiten (Montag 8.30 – 11.30 und 14.00 – 18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 8.30 – 11.30 und 14.00 – 16.30 Uhr, Freitag 7.00 – 14.00 Uhr) zur Einsicht auf. Die Unterlagen sind ab dem 31. August 2020 auch auf der Website bauma.ch aufgeschaltet.

Informationen

Zur Gemeindeversammlung sind alle interessierten Personen eingeladen. Über die politischen Rechte verfügt und damit stimmberechtigt ist, wer Schweizer Bürgerin oder Schweizer Bürger ist, das 18. Altersjahrs zurückgelegt hat, in der Gemeinde Bauma politischen Wohnsitz hat und von der Ausübung der politischen Rechte auf Bundesebene nicht ausgeschlossen ist.

Telefon 052 397 70 65 | E-Mail info@bauma.ch | Website bauma.ch

Nachfolgende Darstellung zeigt die Funktionen inkl. Abweichungen gegenüber dem Budget:

Abweichungen pro Funktionen Erfolgsrechnung in CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Abweichung
0 Allgemeine Verwaltung	2'530'826.23	2'265'600.00	265'226.23
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	804'650.56	1'126'200.00	-321'549.44
2 Bildung	11'646'758.34	11'161'700.00	485'058.34
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'365'132.10	1'384'600.00	-19'467.90
4 Gesundheit	1'623'807.58	1'817'400.00	-193'592.42
5 Soziale Sicherheit	4'306'474.35	3'660'400.00	646'074.35
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2'292'515.70	1'383'400.00	909'115.70
7 Umweltschutz und Raumordnung	592'919.58	653'600.00	-60'680.42
8 Volkswirtschaft	-269'946.40	-221'900.00	-48'046.40
9 Finanzen und Steuern	-24'893'138.04	-23'313'100.00	-1'580'038.04

Im Budget 2019 wurden die Abschreibungen über alle Anlagen in der Höhe von CHF 1'800'000.00 budgetiert und nur in der Funktion Finanzen und Steuern eingestellt. Diese Darstellungsweise verfälscht die Resultate der einzelnen Funktionen. Zur besseren Lesbarkeit der Abweichungen innerhalb der Funktionen wurde die nachfolgende Tabelle (Werte in CHF) erstellt:

Funkt. Gliederung	Re	chnung 20	19	В	udget 201	9	Abweich	nung
	Netto	Abschrei- bungen	o/Abschr.	Netto	Abschrei- bungen	o/Abschr.	Betrag	%
0 Allgemeine Verwaltung	2'530'826.23	230'494.09	2'300'332.14	2'265'600.00		2'265'600.00	34'732.14	1.53%
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	804'650.56	21'898.78	782'751.78	1'126'200.00		1'126'200.00	-343'448.22	-30.50%
2 Bildung	11'646'758.34	720'939.85	10'925'818.49	11'161'700.00		11'161'700.00	-235'881.51	-2.11%
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'365'132.10	33'985.61	1'331'146.49	1'384'600.00		1'384'600.00	-53'453.51	-3.86%
4 Gesundheit	1'623'807.58	163'558.02	1'460'249.56	1'817'400.00		1'817'400.00	-357'150.44	-19.65%
5 Soziale Sicherheit	4'306'474.35		4'306'474.35	3'660'400.00		3'660'400.00	646'074.35	17.65%
6 Verkehr und Nachrich- tenübermittlung	2'292'515.70	678'963.08	1'613'552.62	1'383'400.00		1'383'400.00	230'152.62	16.64%
7 Umweltschutz und Raumordnung	592'919.58	375'418.70	217'500.88	653'600.00		653'600.00	-436'099.12	-66.72%
8 Volkswirtschaft	-269'946.40	9'824.91	-279'771.31	-221'900.00		-221'900.00	-57'871.31	26.08%
9 Finanzen und Steuern	-24'893'138.04		-24'893'138.04	-23'313'100.00	1'800'000.00	-21'513'100.00	-3'380'038.04	15.71%
		2'235'083.04	-2'235'083.04	-82'100.00	1'800'000.00	1'717'900.00	82'100.00	-100.00

Erläuterungen

<u>O Allgemeine Verwaltung:</u> CHF 34'732.14 höhere Kosten als budgetiert. Vor allem für die Springereinsätze der Leitung Finanzen (Überbrückung der Vakanz und Einarbeitung der neuen Abteilungsleiterin) sowie deren Rekrutierung mussten Mehrkosten von rund CHF 198'000.00 in Kauf genommen werden. CHF 44'600.00 wurden für höhere Baubewilligungsgebühren infolge grösserer Bauvorhaben ausgegeben.

- 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit: CHF 343'448.22 tiefere Kosten als budgetiert. Im allgemeinen Rechtswesen wurden die Kosten des Sozialdienstes Pfäffikon auf CHF 556'600.00 geschätzt. Nach HRM2 müssen die Aufwendungen auf die drei Bereiche öffentliche Ordnung und Sicherheit (1) CHF 265'000.00, Gesundheit (4) CHF 28'700.00 und soziale Sicherheit (5) CHF 246'000.00 gesplittet verbucht werden. Bei der Feuerwehr und im Zivilschutz sind tiefere Aufwendungen als budgetiert angefallen.
- <u>2 Bildung:</u> Werden die über CHF 720'000.00 nicht auf dieser Position budgetierten Abschreibungen berücksichtigt, ist ersichtlich, dass die Schule das Budget um CHF 235'881.51 unterschritten hat. Bei den gesamten Personalkosten wurden die budgetierten CHF 7'022'200.00 um CHF 6'000.00 nur minim überschritten. Ein Mehraufwand im Kindergarten ist auf mehr integrierte Sonderschulungen als erwartet zu-

rückzuführen, teilweise wegen Reintegration. Dieser Mehraufwand wurde durch entsprechenden Minderaufwand im Bereich Sonderschulungen kompensiert. Die Tagesschule konnte den Deckungsgrad auf 64% steigern. Einsparungen gab es im übrigen Personalaufwand (CHF 43'000.00), im Sachaufwand (CHF 150'000.00) und bei den Beiträgen an andere Gemeinwesen und Institutionen (CHF 64'000.00, v.a. Sonderschulen). Bei den Schulliegenschaften sind Sachversicherungsprämien in der Höhe von CHF 26'544.30 angefallen, die nicht budgetiert waren.

- <u>3 Kultur:</u> CHF 53'453.51 tiefer als budgetiert. Die Gründung der Kulturkommission wurde auf 2020 verschoben. Daraus resultiert eine Kosteneinsparung von CHF 20'000.00. Das Hallenbad, Bistro und die Freizeit schliessen mit CHF 30'000.00 besser ab als budgetiert.
- 4 Gesundheit: CHF 357'150.44 tiefer als budgetiert. Insgesamt ist das Ressort Gesundheit gut unterwegs. Das Resultat ist erfreulich, obwohl im Alters- und Pflegeheim Böndler eine tiefere Auslastung zu verzeichnen war und höhere Umbaukosten anfielen. Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung war um CHF 427'500.00 höher als budgetiert. Weiter wurden ungeplante (das heisst nicht hier budgetierte) Kosten von CHF 28'700.00 verbucht (siehe dazu 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit).

<u>5 Soziale Sicherheit:</u> Mehrkosten von CHF 646'074.35. Übernahme von ungeplanten (d.h. nicht hier budgetierten) Kosten von CHF 246'000.00 (siehe dazu 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit). Höhere Ausgaben für die Alimentenbevorschussung als geplant, da weniger Rückzahlungen durch säumige Väter erfolgten. Die angeordneten KESB Massnahmen (Heimplatzierungen, Familienbegleitung und Dienstleistungen Dritter) sind nicht planbar und schlagen entsprechend zu Buche.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung: CHF 230'152.62 Mehrkosten. Der Gemeindebeitrag 2019 für den Bahninfrastrukturfonds BIF von CHF 139'000.00 war nicht budgetiert, weil sich die Vorgaben während des Budgetprozesses verändert hatten.

<u>7 Umweltschutz und Raumordnung:</u> CHF 436'099.12 tiefer als budgetiert. Erträge im Bereich Wasser sind schwierig abschätzbar, da sie von vielen Faktoren abhängen. Im Bereich Abfall hat die Entnahme aus der Spezialfinanzierung die Rücklage halbiert.

Stand Spezialfinanzierung (CHF):			
Wasser:	2'373'130.13		
Abwasser/ARA:	29'551.28		
Abfall:	120'561.32		
APH Böndler:	823'574.71		

<u>8 Volkswirtschaft:</u> CHF 57'871.31 höhere Kosten als budgetiert. Es konnten weniger Verkäufe als geplant realisiert werden.

9 Finanzen und Steuern: Die Steuereinnahmen liegen mit CHF 1'719'000.00 deutlich über dem erwarteten Ertrag. Die ordentlichen Steuern des laufenden Jahres liegen aufgrund von hohen Kapitalleistungen und laufender Anpassung der provisorischen Rechnungen CHF 289'658.10 über dem Voranschlag. Bei den ordentlichen Steuern früherer Jahre resultieren gegenüber dem Voranschlag Mehrerträge von CHF 651'384.55. Dies ist auf eine hohe Kapitalleistung, einen einmalig hohen Gewinn einer juristischen Person sowie die Anpassung der prov. Rechnungen aufgrund der eingereichten Steuererklärungen zurückzuführen. Bei den Grundstückgewinnsteuern sind gegenüber dem Budget Mehrerträge von CHF 66'086.55 zu verzeichnen.

Erfreulicherweise sind die Forderungsabschreibungen deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert. Dies durch die Bewirtschaftung von alten Verlustscheinen. Es konnten zwei grosse Verlustscheine durch einen Konkurs bzw. durch Verwertung der Liegenschaft zurückgekauft werden.

Die Aktiven Steuerausscheidungen sind um CHF 139'677.10 höher ausgefallen, da mehr bzw. ertragskräftigere Fälle abgeschlossen werden konnten.

Investitionsrechnung (CHF)

Investitionsrechnung	Rechnung 2019	Budget 2019
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	8'794'857.33	11'576'000.00
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-916'948.84	-2'315'000.00
Gesamtinvestitionen netto	7'877'908.49	9'261'000.00

Von den geplanten Investitionen wurden Projekte in der Höhe von rund CHF 3,654 Mio. nicht ausgeführt bzw. mussten verschoben werden. Hingegen wird der ursprünglich im 2019 geplante Buchgewinn aus einem grossen Grundstückverkauf erst im Folgejahr 2020 anfallen, da die Transaktion verschoben wurde. Zusammen ergibt sich die Differenz von knapp CHF 1,4 Mio. weniger als im Investitionsbudget 2019.

Erläuterungen

<u>O Allgemeine Verwaltung:</u> CHF 748'897.35 tiefer als budgetiert. Die Sanierung des Gemeindehauses konnte günstiger realisiert werden. Das Projekt für den Umbau Werkhof/Feuerwehr/Entsorgungen wurde zur Überarbeitung zurückgestellt.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit: CHF 2'700.00 tiefer als budgetiert. Es war kein Beitrag an den Zivilschutz zu leisten.

<u>2 Bildung:</u> CHF 496'985.30 tiefer als budgetiert. Hier wurden der Ersatz der Küche für den Mittagstisch und die Fernleitung Schnitzelheizung Anschluss Grosswis zurückgestellt.

3 Kultur, Sport und Freizeit: CHF 449'736.60 tiefer als budgetiert: Die Projektentwicklung der Hallenbadsanierung wurde zeitlich anders terminiert, als bei der Erstellung des Budgets angenommen wurde. Es fallen mehr Aufwendungen ab 2020 an.

<u>4 Gesundheit:</u> CHF 80'500.18 tiefer als budgetiert. Im Alters- und Pflegeheim Böndler mussten allgemeine Sanierungsarbeiten nicht umgesetzt werden und die Beschaffung der Möblierung der Tagesstätte verschob sich in das Jahr 2020.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung: CHF 757'684.80 tiefer als budgetiert. Die Sanierungen der Wellenaubrücke und der Brücke Sennhüttenstrasse wurden ins 2020 verschoben. Die Bau der Ischlagstrasse ist aufgrund ausbleibender Stellungnahmen Dritter verzögert. Diverse andere Bauvorhaben sind terminlich verschoben und einige Projekte haben gegenüber dem Budget geringere Projektkosten aufgrund optimaler Bauabläufe verursacht.

7 Umweltschutz und Raumordnung: CHF 346'570.30 tiefer als budgetiert. Bei den Erweiterungskosten/Ausbau ARA gab es Bereinigungen im Rahmen der Schlussabrechnung an die anderen Gemeinden. Verzögerungen im Terminplan gab es auch bei den Sanierungen Gublenbach, Mülibach, Lochbach und Walenbach. Mit der Umsetzung der Massnahmenplanung Naturgefahren wurde noch nicht begonnen. Geplante Vorleistungen zur Altlastensanierung des Grundstückes des alten Landi fielen nicht an.

<u>9 Finanzen und Steuern:</u> Der Verkauf des Grundstücks Grosswis wurde erst Anfang 2020 realisiert. Der budgetierte Buchgewinn findet deshalb keinen Niederschlag in dieser Rechnung.

Fazit

Insgesamt resultiert ein erfreulicher Gewinn (höher als budgetiert), der zu mehr als nur einer schwarzen Null führt. Mehraufwänden von rund CHF 0,6 Mio. stehen auch Mehrerträge von rund CHF 0,9 Mio. gegenüber.

Das Eigenkapital erhöht sich per 31. Dezember 2019 um den Ertragsüberschuss von CHF 381'683.73. Durch die Verrechnung der Neubewertungs- bzw. Aufwertungsreserve verringert sich das Eigenkapital auf CHF 11,9 Millionen.

Die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner betrug Ende 2018 CHF 1'528 und erhöht sich per 31. Dezember 2019 auf

CHF 2'752 pro Einwohnerin und Einwohner. Diese Kennzahl ist sehr grossen Schwankungen unterworfen. Im Wesentlichen ist die Erhöhung auf den Anstieg des Fremdkapitals um über CHF 6.4 Millionen zur Finanzierung der grossen Investitionsprojekte (Sanierung und Erweiterung des Alters- und Pflegeheims Böndler und Sanierung des Gemeindehauses) zurückzuführen.

Abschied Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderats

Die Jahresrechnung 2019 der politischen Gemeinde Bauma wird genehmigt.

Traktandum Gewährung einer Bürgschaft von CHF 1,5 Mio. an die Holz-Wärmeverbund Bauma AG

Sachverhalt

Ausgangslage

Das Forstrevier Bauma-Wila bewirtschaftet eine Waldfläche von insgesamt 1'897 ha (1'465 ha in Bauma, 432 ha in Wila). In Bauma bedeckt der Wald mehr als die Hälfte der gesamten Gemeindefläche und gehört zu 97 % privaten Waldbesitzern. Entsprechend gross ist das lokal verfügbare Energieholzpotenzial.

In Bauma gibt es seit über 20 Jahren immer wieder Bestrebungen, einen Holz-Wärmeverbund zu realisieren. Diese Stossrichtung entspricht bereits seit 2015 dem Leitsatz im Legislaturprogramm des Gemeinderates, der die Förderung und Nutzung regionaler, erneuerbarer Energieträger zum Ziel hat.

Der Gemeinderat hat sich bereits verschiedentlich mit der Thematik auseinandergesetzt. So wurde die Realisierung eines Wärmeverbunds im Dorf Bauma mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) geprüft. Da aber der Wärmepreis ca. 20 Rp./kWh betrug, wurden nach weiteren Wärmecontractoren gesucht. Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) arbeitete darauf ein Vorprojekt aus mit Kostenschätzungen. Das ewz konnte aber nicht genügend Kundinnen und Kunden für den Wärmeverbund gewinnen, worauf sich das ewz entschieden hat, das Projekt Wärmeverbund Bauma vorerst zu sistieren.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben im Grundsatz am 24. September 2017 einer Sanierung des Hallenbades Bauma mit grossem Mehr zugestimmt. Damit hat sich die Ausgangslage insofern verändert, als dass nicht nur das Schulhaus Altlandenberg, sondern auch das Hallenbad eine neue Heizung benötigen. An diese neue Heizung muss auch die neu vor der Erstellung stehende Überbauung Grosswis angeschlossen werden. Zudem kommt auch das Alters- und Pflegeheim Böndler für einen Anschluss in Frage, und mit der Käserei Preisig sowie den Liegenschaften der Schläpfer AG sind weitere grössere Verbraucher vorhanden, welche sich für den Anschluss an einen zukünftigen Wärmeverbund interessieren.

Eine im Auftrag des Gemeinderates erstellte Machbarkeitsstudie Holz-Wärmeverbund Bauma hat gezeigt, dass sich ein Wärmeverbund mit den gegebenen Rahmenbedingungen wirtschaftlich betreiben lässt. Der Gemeinderat hat darauf die Bildung einer Arbeitsgruppe mit Vertretern aus Land- und Forstwirtschaft angestossen, welche die Vorbereitung der Gründung einer privatrechtlich organisierten Körperschaft bezweckt. Die Arbeitsgruppe, in welcher auch die Gemeinde vertreten ist, hat an der Generalversammlung der Waldgenossenschaft vom 26. April 2019, zu welcher auch Nichtmitglieder aus der Landwirtschaft eingeladen wurden, die Studie vorgestellt. Direkt angeschrieben wurden alle Waldbesitzer und die Mitglieder des Gewerbevereins. Die Rückmeldungen waren ermutigend.

Öffentliches Interesse

Der Ersatz der Heizungen im Alters- und Pflegeheim Böndler und im Schulhaus Altlandenberg ist zwingend. Für den Ersatz der Heizung im Alters- und Pflegeheim Böndler wurden durch den Architekten des Projektes Böndler2020 seinerzeit mindestens CHF 400'000.00 veranschlagt. Aktuell ist aber gemäss vorgenommenen Abklärungen bei der Firma Allotherm AG mit Kosten von rund CHF 3'000.00 pro Kilowattstunde zu rechnen, was beim nachgefragten Leistungsbedarf bei der Realisierung einer separaten Heizung für das Alters- und Pflegeheim Böndler zu Kosten von CHF 750'000.00 bis CHF 800'000.00 führen dürfte. Verteuernd wirkt sich die Erstellung einer Heizzentrale ausserhalb des bisherigen Gebäudes aus: Eine neue, den aktuellen Vorschriften entsprechende Heizung hat in den beengten räumlichen Verhältnissen am alten Standort keinen Platz. Gemäss einem Vorprojekt des Ingenieurstudios Kurt Rothweiler vom 30. März 2015 wäre für den Ersatz der Heizung im Schulhaus Altlandenberg je nach gewählter Variante und ohne Berücksichtigung des Anschlusses der Überbauung Grosswies mit Investitionskosten von rund CHF 690'000.00 bis CHF 862'000.00 zu rechnen. Es ist darauf hinzuweisen, dass die gemäss Studie des Ingenieurstudios Kurt Rothweiler veranschlagten Kosten für den Ersatz der Heizzentrale im Schulhaus Altlandenberg gemäss aktuellen Erkenntnissen klar zu tief veranschlagt sind (aktuell wird von einem Richtwert von CHF 3'000.00 pro Kilowattstunde ausgegangen) und Investitionskosten von rund CHF 1,2 Mio. eher realistisch sind. Bei demgegenüber voraussichtlichen einmaligen Anschlusskosten von CHF 126'600.00 (Schulhaus Altlandenberg) und CHF 102'600.00 (Alters- und Pflegeheim Böndler) sowie vergleichbaren Energiekosten ist der Anschluss an den Wärmeverbund für die Gemeinde sehr interessant. Würden die Heizungen im Alters- und Pflegeheim Böndler und im Schulhaus Altlandenberg je einzeln ersetzt, würde der Betrieb von zwei Heizzentralen (Böndler und Altlandenberg) für die Gemeinde höhere Betriebskosten zur Folge haben, als dies anteilig bei einem Anschluss an den Wärmeverbund der Fall sein wird.

Rechtsform und Trägerschaft

Nach sorgfältiger Abwägung der Vor- und Nachteile verschiedener Rechtsformen von Körperschaften, hat sich die Arbeitsgruppe wegen der grösseren Flexibilität bei der Finanzierung und der Möglichkeit, eine Dividende auszuschütten, für die Gründung einer Aktiengesellschaft entschieden.

Bereits haben 78 Personen und einige Betriebe vor allem aus Bauma eine schriftliche Absichtserklärung abgegeben, sich mit insgesamt rund CHF 540'000.00 an der Holz-Wärmeverbund Bauma AG zu beteiligen (Stand 1. Juli 2020).

Es besteht die Absicht, das zuständige Mitglied des Gemeinderates in den Verwaltungsrat zu entsenden.

Eine Beteiligung der Gemeinde Bauma an der Gesellschaft ist bisher nicht vorgesehen, aber angesichts des grossen Interesses der Gemeinde am Zustandekommen des Wärmeverbundes im Umfange von maximal CHF 50'000.00 nicht ausgeschlossen. Die Kompetenz dazu steht dem Gemeinderat zu. Der Gemeinderat hat diesbezüglich noch keinen Beschluss gefasst.

Standort und Fernleitungsnetz

Die Zentrale, Heizraum und das Schnitzelsilo sind als Neubau südöstlich des Kindergartens Altlandenberg geplant. Durch die Zufahrt ist die Anlieferung der Holzschnitzel zum Silo gewährleistet. Zum Wenden ist der nötige Platz vorhanden. Das Abladen erfolgt direkt in die Öffnung des zweigeteilten Silos. Dieses hat eine Grundfläche von ca. $9.5\,\mathrm{m}\times11.5\,\mathrm{m}$ $(110\,\mathrm{m}^2)$ und bei einer Schütthöhe von ca. $5\,\mathrm{m}$ ca. $550\,\mathrm{m}^3$ Inhalt und muss in der Heizperiode nur ca. $12-14\,\mathrm{Mal}$ gefüllt werden.

Als Alternative zum Standort der Heizzentrale beim Schulhaus Altlandenberg wird ein Standort im Industriegebiet geprüft. Die Arbeitsgruppe steht diesbezüglich seit einiger Zeit mit einer Grundeigentümerin in Verhandlungen, ohne dass bereits eine Konkretisierung absehbar wäre. Ein Standort im Industriegebiet setzt zwei Dinge voraus: a) den Kauf einer geeigneten Parzelle oder die Errichtung eines Baurechtes/einer Dienstbarkeit für den Bau der Heizzentrale und b) dass die Betriebe in der Nachbarschaft tatsächlich am Wärmeverbund angeschlossen werden können. Beides ist derzeit noch nicht gegeben.

Einräumen von Dienstbarkeit oder Baurecht

Wird die Heizzentrale beim Schulhaus Altlandenberg erstellt, ist vorgesehen, der Holz-Wärmeverbund Bauma AG die für die Erstellung der Heizzentrale notwendige Fläche im Rahmen der Errichtung einer Dienstbarkeit oder eines Baurechtes entgeltlich zu überlassen. Die Kompetenz dazu steht dem Gemeinderat zu.

Leistungsbedarf und Energiebedarf

Gestützt auf die Daten des angegeben Energieverbrauchs und Schätzungen und Erfahrungswerten der einzelnen Liegenschaften wird von einem Leistungsbedarf von 1'891kW und einem Energiebedarf von 3'704'000kWh/a ausgegangen.

Investitionskosten

Unter Einschluss des Alters- und Pflegeheims Böndler wird gemäss einer vorliegenden Kostenschätzung von durch den Holzwärmeverbund zu tragenden Investitionskosten von rund CHF 3'600'000.00 (+/-15% gemäss SIA-Norm 102/108) ausgegangen.

Finanzierung

Die Sicherstellung der Finanzierung und insbesondere die Beschaffung von Fremddarlehen zu tragbaren Konditionen erwies sich als eigentlicher Knackpunkt bei den Vorbereitungsarbeiten der Arbeitsgruppe. Es fanden Gespräche mit mehreren Banken statt. Auch wurden im Hinblick auf eine Finanzierung durch institutionelle Investoren Kontakte zu einem spezialisierten Broker genutzt.

Das von der Arbeitsgruppe erstellte Finanzierungskonzept sieht eine Finanzierung mit einem robustem Eigenkapital von CHF 1'200'000.00 (je Aktienkapital und Anschlussbeiträge von CHF 600'000.00), hypothekarisch gesicherten Fremddarlehen von CHF 700'000.00, einem durch die Gemeinde verbürgten Fremddarlehen von CHF 1'500'000.00 sowie einem Betriebskredit von CHF 200'000.00 vor.

Es liegt ein indikatives Angebot einer schweizerischen Bank vor, welches die Verzinsung der Fremddarlehen zu 1,0 % und zu 0,8 % Jahreszins vorsieht. Dieses attraktive Angebot setzt die Gewährung einer Bürgschaft durch die Gemeinde voraus.

Förderbeiträge

Noch nicht berücksichtigt da noch nicht zugesichert ist beim Eigenkapital ein erwarteter Förderbeitrag der Stiftung Klimaschutz und C02-Kompensation (KliK) von etwa CHF 85'000.00. Ebenso noch nicht berücksichtigt und berechnet sind die seit dem 1. Juli 2020 vom Kanton Zürich wieder ausgerichteten Förderbeiträge für den Ersatz grosser Holzfeuerungen ab 300 kW. Neu gibt es auch für die künftigen Wärmebezüger, welche von eine Öl-, Gas- oder Elektroheizung auf einen Anschluss am Wärmenetz umstellen, finanzielle Unterstützung, was den Anschluss an den Holzwärmeverbund wirtschaftlich attraktiver macht. Die finanziellen Rahmenbedingungen werden damit für den Holz-Wärmeverbund Bauma noch günstiger werden.

Gewährung einer Bürgschaft

Die Arbeitsgruppe ersucht die politische Gemeinde, der Holz-Wärmeverbund Bauma AG in Gründung zur Besicherung eines zu amortisierenden Fremddarlehens von CHF 1'500'000.00 eine auf 10 Jahre ab Auszahlung des Darlehens befristete Bürgschaft zu gewähren. Es ist vorgesehen dieses Bankdarlehen durch den Holzwärmeverbund mit jährlich (mindestens) CHF 50'000.00 zu amortisieren.

Kompetenzordnung

Gemäss Art. 13, Ziffer 12 der Gemeindeordnung ist die Gemeindeversammlung für die Eingehung von Eventualverbindlichkeiten im Betrag von mehr als CHF 100'000.00 zuständig.

Erwägungen des Gemeinderates

Das Projekt liegt im Interesse der Gemeinde. Durch die Gewährung einer Bürgschaft werden keine liquiden Mittel der Gemeinde beansprucht und es erfolgt kein Anstieg der Fremdverschuldung, wie es bei der Erneuerung der Heizungen im Schulhaus Atlandenberg und im Alters- und Pflegeheim Böndler durch die Gemeinde der Fall wäre.

Neben den rein wirtschaftlichen gilt es Nachhaltigkeitsaspekte zu berücksichtigen. Das Projekt ermöglicht eine nachhaltige Waldpflege und stellt einen Teil der Energieversorgung in Bauma auf eine erneuerbare und CO₂-neutrale Grundlage.

Sowohl das Programm Energie Schweiz des Bundes als auch zahlreiche Kantone streben mittels verschiedener Massnahmen eine deutliche Erhöhung der Holzenergienutzung an. Wer auf die Holzenergie setzt, ist also kein Exot, sondern liegt voll auf der energiepolitischen Linie unseres Landes.

Der Wärmeverbund leistet einen Beitrag, damit auch in Zukunft die ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Funktionen des Waldes erfüllt werden können. Der Wald liefert nicht nur Holz, er bietet dem Menschen ausserdem einen Freizeit- und Erholungsraum. Ein reich strukturierter, bewirtschafteter Wald ist für grosse Teile der Erholungssuchenden attraktiver als ein sich selbst überlassener Wald. Zusätzlich spielt der Wald für die Artenvielfalt (Biodiversität) eine wichtige Rolle. Die Pflege des Waldes erhöht die Artenvielfalt auch auf kleineren Flächen. Rund 40% aller vorkommenden Arten sind auf Wald angewiesen. Ein artenreicher Wald ist stabiler und besser gewappnet gegen schädigende, äussere Einwirkungen wie Stürme oder Schädlinge. Mit einer vorausschauenden, fachgerechten Waldpflege kann sich der Wald in kürzerer Zeit auf die sich ändernden Umweltbedingungen anpassen (z. B. Förderung trockenheitstoleranter Baumarten, Erhöhung der Strukturvielfalt).

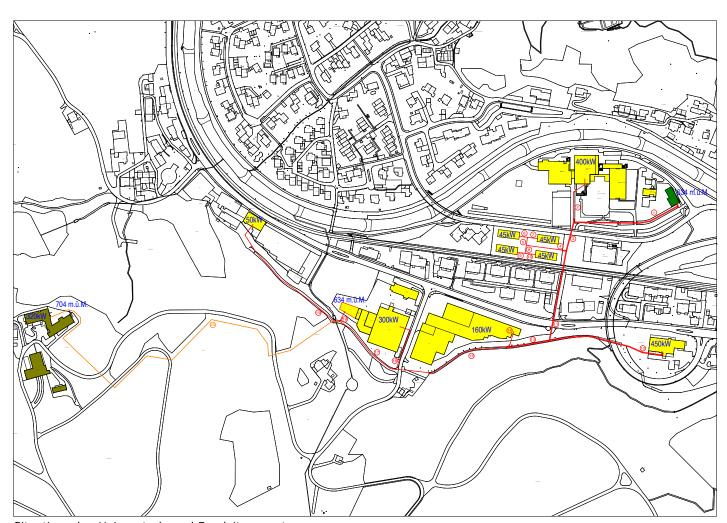
Der geplante Holz-Wärmeverbund steht in Übereinstimmung mit der Energiestrategie des Bundes (Energiestrategie 2050). Heizen mit einheimischem Holz ist weitgehend klimaneutral und trägt dazu bei, den CO₂-Fussabdruck zu reduzieren. Darüber hinaus wird ein beachtliches Potenzial an lokaler Wertschöpfung generiert. Holznutzung und -verarbeitung schaffen dezentral Arbeitsplätze. Auch bietet die Wald- und Holzbranche attraktive Ausbildungsplätze für Jugendliche. Handwerk und fachliches Know-how verbleiben in der Region.

Abschied Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung Zustimmung zum Antrag des Gemeinderates.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat wird ermächtigt, der Holz-Wärmeverbund Bauma AG in Gründung zur Besicherung eines Darlehens von CHF 1'500.000.00 eine auf 10 Jahre ab der Auszahlung des Darlehens befristete Bürgschaft im Sinne von Art. 492 des Obligationenrechts zu gewähren.



Situationsplan Heizzentrale und Fernleitungsnetz



Gemeinde **BAUMA**

Ersatzwahl eines Mitglieds der ev.-ref. Kirchenpflege Bauma für den Rest der Amtsdauer 2018-2022; Stille Wahl

Nach Ablauf der zweiten Frist für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Ev.-ref. Kirchenpflege Bauma für den Rest der Amtsdauer 2018 – 2022 lag folgender definitive Wahlvorschlag vor:

Martin Heusser, geboren 1. September 1964, von Bauma, Landwirt/Maurer, wohnhaft Sternenbergstrasse 59, 8494 Bauma

In Anwendung von § 54 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) sind damit die Voraussetzungen für eine stille Wahl erfüllt.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. August 2020 mittels stiller Wahl folgende Person als Mitglied der Ev.-ref. Kirchenpflege Bauma für den Rest der Amtsdauer 2018 – 2022 als gewählt erklärt:

Martin Heusser, geboren 1. September 1964, von Bauma, Landwirt/Maurer, wohnhaft Sternenbergstrasse 59, 8494 Bauma

Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen bei der Bezirkskirchenpflege Pfäffikon, c/o Patrick Schwarzer, Obermülistrasse 29, 8320 Fehraltdorf, erhoben werden. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

27. August 2020

Gemeinderat Bauma | Wahlleitende Behörde



Am 11. August 2020 ist in Wetzikon ZH gestorben:

Egli geb. Roos, Elsa,

geb. 9. Februar 1937, von Wildhaus-Alt St. Johann, St. Johann SG, wohnhaft gewesen in 8493 Saland, Maienwis 57.

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Das Bestattungsamt

Sämtliche Baumerziitig-Ausgaben finden Sie auch online unter:

baumerziitig.ch



Ö

erfahren durften. Ebenso herzlich danken wir für die vielen Beileidsbezeugungen sowie die grosszügigen Blumen- und Geldspenden für späteren Grabschmuck.

Anneliese Bergmann

Ein besonderer Dank geht an

- die Mitarbeitenden der Spitex Bauma für die liebevolle und fürsorgliche Pflege
- Dr. Beat Staub und seinem Team für die wunderbare langjährige Betreuung
- Pfarrer Willi Honegger für die einfühlsamen Worte und dem würdevollen Abschied
- dem Organisten für die musikalische Umrahmung
- den vielen wunderbaren Nachbarn für die jahrelange liebevolle Hilfe und Unterstützung
- allen Verwandten, Freunden und Bekannten

Wir danken allen, die der Verstorbenen in ihrem Leben Gutes erwiesen und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Bauma, im August 2020

Die Trauerfamilie

Gott heilt - durch Gebet

Ja, ich will dich wieder gesund machen und deine Wunden heilen, spricht der Herr

Wort Gottes aus Jeremia 30.17

Im Gebet für Heilung ist jedermann herzlich willkommen. Das Angebot ist kostenlos und an keinerlei Bedingungen geknüpft. Es ist keine Anmeldung nötig.

Wer das Gebet für Heilung in Anspruch nehmen möchte hat Gelegenheit dazu am 28. August ab 20 Uhr (sowie 25.9., 30.10., 27.11.2020)

In den Räumen von Physiotherapie und Sport-Reha Michael Rothe an der Bliggenswilerstrasse 6 (im Ärztehaus) in Bauma

Weitere Informationen finden Sie auf: www.gott-heilt.ch

Impressum:

Auflage: 2500 Exemplare

Herausgeber, Layout und Druck: Baumerziitig | Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster Telefon 075 409 11 11 | www.baumerziitig.ch

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Wandergruppe Bauma 55+

Gruppe 3 - Montag, 31. August 2020

Kein Verschiebungsdatum

Erlebnistag Rheinfall pur und Rheinfall Kunst Rhyality und Swiss Mile Stones in Neuhausen Bauma ab: 9.10 Uhr, Bauma an: 17.48 Uhr Wanderzeit ca. 1 Std., Mittagessen im Restaurant Anmeldung bis Freitag, 28. August 2020 bis 18.00 Uhr an Tel. 052 386 30 87. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. (ÖV-Maskenpflicht)



Sportplatz Schwendi, Bauma

DONNERSTAG, 27. AUGUST 2020

20.15 Uhr FC Uitikon (Cup) FCB 2

SAMSTAG, 29. AUGUST 2020

10.00 Uhr FCB Ea FC Uster 12.00 Uhr FCB Eb FC Wetzikon VS 14.00 Uhr FCZ U-15 vs SC Zofingen

SONNTAG, 30. AUGUST 2020

10.15 Uhr FC Wald 2 FCB 1 VS 13.30 Uhr FCB₂ FC Effretikon 2 VS



Agenda

Grüngutabfuhr	Freitag, 28. August
Baumer Püürinnemärt vor dem alten Landi	Freitag, 28. August 13.30 bis 18.30 Uhr
Gebetsangebot «Gott heilt» Bliggenswilerstrasse 6	Freitag, 28. August ab 20.00 Uhr
Chronikarchiv geöffnet Gemeindehaus Bauma	Samstag, 29. August 9.30 bis 11.30 Uhr
Sommermidnight Turnhalle des Sekundarschulhauses	Samstag, 29. August 20.00 bis 23.30 Uhr
Chilefäscht 250 Jahre Querkirche Bauma Reformierte Kirche	Sonntag, 30. August
Begegnungscafé Reformiertes Kirchgemeindehaus	Montag, 31. August 14.00 bis 17.00 Uhr
Infoabend rund um die Geburt Spital Uster, Forum	Dienstag, 1. Sept. 19.30 bis 21.00 Uhr
Kehrichtsammlung	Mittwoch, 2. Sept.
Täglicher Oldtimerbusbetrieb zwischen Wetzikon und Bauma	Freitag, 4. Sept. bis Freitag, 18. Okt. jeweils 9.20 bis 17.00 Uhr
Baumer Püürinnemärt vor dem alten Landi	Freitag, 4. Sept. 13.30 bis 18.30 Uhr

Weitere Informationen zu den Anlässen fiden Sie auf der Webseite der Gemeinde. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.





PROBON Doppelte ProBon 28. + 29. August 2020 PROBON





8494 Bauma Tel. 052 386 11 18















PROBON Doppelte ProBon 28. + 29. August 2020 PROBON

